Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 17. Januar 2018

Anwesend:	Daniel Hilti Klaus Beck Markus Beck Simon Biedermann Markus Falk Walter Frick Andreas Heeb Martin Hilti Alexandra Konrad-Biedermann Anton Ospelt Jack Quaderer Caroline Riegler Rudolf Wachter
Entschuldigt:	-
Beratend:	Gerhard Konrad, Gemeindeförster, zu Trakt. Nr. 10
Zeit:	17.00 - 18.35 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs-Nr.	1
Behandelte Geschäfte:	1 - 10
Protokoll:	Uwe Richter

1 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 13. Dezember 2017

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 13. Dezember 2017 wird genehmigt.

2 Pächterwechsel Jagdgesellschaft Schaaner Riet

Ausgangslage

Die Jagd Schaaner Riet wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Januar 2012, Trakt. Nr. 2, an folgende Pächter vergeben:

Josef Nigsch, Schaan (Jagdaufseher)
Clemens Bleyle, Schaan (Jagdleiter)
Willibald Kunkel, Schaan
Hermann Pfefferkorn, Schaan
Karl Hoch, Triesen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. April 2013, Trakt. Nr. 82, wurde statt des verstorbenen Hermann Pfefferkorn neu Urs Flachsmann, Schaan, Mitglied, mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Juni 2013, Trakt. Nr. 119, wurde zusätzlich Dr. Martin Hasler als Jagdpächter bestätigt. Das Jagdrevier Schaaner Riet kann von maximal 6 Pächtern bejagt werden. Nicht zu den Pächtern gezählt werden "Jagdaufseher" (wohl aber "Jagdleiter"; diese Funktion wird durch einen der Jagdpächter wahrgenommen).

Die Jagdgesellschaft Schaaner Riet wendet sich mit E-Mail vom 14. Dezember 2017 an Gemeindevorsteher Daniel Hilti:

Wir möchten Dich informieren, dass in unserer Jagdgesellschaft Veränderungen anstehen. Unser Jagdaufseher Herr Josef Nigsch wird auf das neue Jagdjahr 2018/19 aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Jagdaufseher nicht mehr ausführen. Er wird in unserer Jagdgesellschaft weiterhin Pächter bleiben. Herr Karl Hoch wird unsere Jagdgesellschaft auf den 31. März 2018 verlassen. Wir haben für Herrn Josef Nigsch und Herrn Karl Hoch neu Herrn Marco Frick aus Balzers als unseren neuen Jagdaufseher und Pächter ab dem 01. April 2018 gewinnen können.

Herr Marco Frick arbeitet als Leiter Berufsbildung bei der Oerlikon Balzers AG und hat dieses Jahr die Jagdaufseher-Prüfung im Land abgelegt. Wir bitten Dich und die Gemeinderäte, Herrn Marco Frick als neuen Jagdaufseher und Pächter im Schaaner Riet aufzunehmen.

Die Jagdgesellschaft Schaaner Riet wird sich demzufolge neu zusammensetzen:

Marco Frick, Balzers (Jagdaufseher)
Martin Hasler, Schaan (Jagdleiter)
Josef Nigsch, Schaan
Clemens Bleyle, Schaan
Willibald Kunkel, Schaan
Urs Flachsmann, Schaan

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die vorgesehen Wechsel in der Jagdgesellschaft Schaaner Riet.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

4 BR-Liegenschaft Sele AG, Automatenverpflegung StWE Nr. S8666 / Verzicht auf Vorkaufsrecht Sch. Parz. Nr. 1630 BR Nr. 20327 (Im alten Riet)

Ausgangslage

Gemäss Baurechtsvertrag vom 23. Februar 2001 hat die Gemeinde Schaan die Sch. Parz. Nr. 1630 (Im alten Riet) im Baurecht an nachfolgende Firmen abgegeben:

14 / 100 Anteil	Sele AG, Automatenverpflegung, 9494 Schaan
14 / 100 Anteil	Hilty & Kantor, Kunstschmiede und Schlosserei, 9494 Schaan
14 / 100 Anteil	Kurt Schneider, Malergeschäft, 9494 Schaan
22 / 100 Anteil	Protechnik AG, 9494 Schaan
36 / 100 Anteil	Hofag AG, 9494 Schaan

Die Firma Sele AG, Automatenverpflegung, 9494 Schaan, informiert sich bei der Gemeinde betreffend den Verkauf ihres Baurechtes. Gemäss Baurechtsvertrag hat die Gemeinde als Baurechtsgeberin ein Vorkaufsrecht an dieser Stockwerkseigentums-Einheit Nr. S8666.

Die Firma Liun Anstalt würde gerne die Stockwerkseigentums-Einheit der Sele AG, Automatenverpflegung, 9494 Schaan, übernehmen. Die Liun Anstalt beschäftigt sich mit dem Handel von Antiquitäten und Kunstgegenständen und der Organisation und Durchführung von Oldtimer-Rallyes. Zusätzlich wird in den Räumlichkeiten eine Oldtimersammlung ihren Platz finden, welche für Ausfahrten gemietet werden kann.

Die Liegenschaftskommission befasste sich in der Sitzung vom 14. Dezember 2017 mit dieser Anfrage und befürwortete den Verzicht auf das Vorkaufsrecht zu Gunsten der Firma Liun Anstalt.

Antrag

Die Gemeinde Schaan verzichtet auf das Vorkaufsrecht an der Baurechtsliegenschaft Nr. 20327, STWE S8666 (Sele AG, Automatenverpflegung, 9494 Schaan) zu Gunsten der Firma Liun Anstalt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

5 Alpila Gastro Service Anstalt / Rückgabe bestehendes Baurecht Sch. Parz. Nr. 1565, StWE Nr. S6498 (Im alten Riet 28)

Ausgangslage

Mit Baurechtsvertrag vom 26. Juni 1992 hat die Gemeinde Schaan die Sch. Parz. Nr. 1565, Im alten Riet 28, an interessierte Gewerbetreibende zur gemeinsamen Bebauung mit einer Gewerbehalle für Kleinbetriebe im Baurecht (Ablauf 31.12.2032) abgegeben. Die Abgabe im Jahre 1992 erfolgte an folgende Gewerbetreibende:

Eigentümer bei BR-Abgabe 1992	Anteile	Eigentümer per 2017
Martin Jehle	281 / 1000	Martin Jehle
Karlheinz Frick	91 / 1000	Gemeinde Schaan
Albert Walser	153 / 1000	Albert Walser
Hanspeter Tschütscher	110 / 1000	Gemeinde Schaan
Walter Frommelt	117 / 1000	Alpila Gastro Service
Erika Konrad	245 / 1000	Guliano Matta

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde bei Veräusserungen von Anteilen dieser Baurechtsliegenschaft das Vorkaufsrecht ausgeübt und diese Anteile erworben.

Adolf & Selina Jehle, Eigentümer der Alpila Gastro Anstalt, haben im Jahre 2002 den Gewerbehallenanteil von Walter Frommelt übernommen. Dieser Gewerbehallenanteil wird derzeit von der Familie Jehle selbst für mehrere eigene Betriebe genutzt. Im Schreiben vom 07. Nov 2017 teilen sie der Gemeinde mit, dass sie ihr Baurechtsanteil Nr. 20038 mit 117 / 1000 verkaufen möchten.

Die Liegenschaftskommission befasste sich in der Sitzung vom 09. November 2017 mit dem Rückkauf dieser Stockwerkeigentums-Einheit Nr. S6498. Bei Ausübung des Vorkaufrechtes ist wie im Baurechtsvertrag vermerkt, der dannzumalige Zeitwert fällig.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt den Rückkauf des Gewerbehallenanteiles der Alpila Gastro Anstalt gemäss vorliegender Schätzung (2017/1130) vom 14.12.2017 zum amtlichen Wert.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

6 Strassen- und Werkleitungsausbau Feldkircher Strasse und Sanierung Unterführung Friedhofkreuzung, Teil West / Vergabe der Ingenieurarbeiten (Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten)

Ausgangslage

In den Jahren 2002 – 2005 wurde die Feldkircher Strasse vom Dorfeingang Nord bis zum Bierhüsle strassen- und werkleitungstechnisch saniert. Der neue Strassenabschnitt Feldkircher Strasse bis Im Bretscha konnte in den Jahren 2007 – 2008 realisiert werden.
Das Land Liechtenstein hat sich nun entschlossen, das letzte, noch fehlende Teilstück der Feldkircher Strasse, den Abschnitt Druckerei Gutenberg – Bierhüsle, im Jahr 2018 zu sanieren.

Zitat aus dem Verkehrsinfrastrukturbericht zuhanden des Landtags:
„L1, Feldkircher Strasse Schaan, Druckerei Gutenberg – Bierhüsle
Das ca. 300 m lange Teilstück von der Druckerei Gutenberg bis zum Bierhüsle ist die letzte Ausbaulücke der Feldkircher Strasse in Schaan. Im Jahr 2017 baute die Gemeinde Schaan das „Anderle-Huus“ um und erneuert die Personenunterführung unter der Landstrasse. Deshalb ist im Anschluss daran der optimale Zeitpunkt, die anstehenden Sanierungsarbeiten an der Landstrasse und den Werkleitungen auszuführen.
Die hierfür erstellte Vorstudie sieht eine komplette Erneuerung der Strasse sowie die Anordnung von beidseitigen kombinierten Fuss-/Radwegen vor. Bei den Abzweigungen Dux- und Speckigass wird die Machbarkeit von durchgehenden Trottoirüberfahrten geprüft.
Das Normalprofil sieht analog den südlich und nördlich angrenzenden Ausbauten eine Fahrbahn mit 6.50 m Breite sowie beidseitig je einen 2.75 m breiten kombinierten Geh- und Radweg vor. Die Linksabbiegespur Richtung Specki bleibt weiterhin erhalten. Die Bushaltestellen werden aufgrund der beengten Platzverhältnisse wie bisher als Fahrbahnhaltestellen ausgebildet. Wo nötig, werden die Gemeinde und die Werke gleichzeitig ihre Leitungen ersetzen.“

Die entsprechenden Expertenabklärungen sind nun abgeschlossen und damit auch die Geometrie der Friedhofkreuzung bestimmt. Eine Trottoirüberfahrt ist bei der Einmündung in die Specki vorgesehen.

Ebenso muss in diesem Zusammenhang die 2. Etappe der Sanierung Unterführung Friedhofkreuzung mitgebaut werden. Die äusseren Abdichtungsarbeiten müssen zwingend im Zusammenhang mit dem Strassenausbau erfolgen.

Die Ausbauarbeiten sollen im Budgetjahr 2018 abgeschlossen werden. Deshalb müssen auch die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten schnellst möglich in Angriff genommen werden. Dies gilt auch für die Werkleitungsinfrastrukturen. Die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten wurden durch das Land ausgeschrieben und an das wirtschaftlich günstigste Ingenieurbüro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, vergeben. Die Ingenieurarbeiten sollen wie üblich zu den Vergabekonditionen der Ausschreibung des Landes vergeben werden.

Die Projekt- und Kreditgenehmigung sowie die Vergabe der Ausführungsarbeiten erfolgt im Februar. Im Voranschlag 2018 der Gemeinde Schaan sind Projektierungs- und Ausführungskosten von CHF 1‘750‘000.-- budgetiert.

Dem Antrag liegen bei

- Honorarangebot Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, betreffend Feldkircher Strasse vom 04.01.2018 (elektronisch)
- Honorarangebot Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, betr. Unterführung Friedhofkreuzung vom 4.01.2018 (elektronisch)
- Vergabevermerke Land Liechtenstein vom 31.08.2017 (elektronisch)

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten für den Strassen- und Werkleitungsausbau Feldkircher Strasse, Abschnitt Druckerei Gutenberg – Bierhüsle, entsprechend dem Land Liechtenstein an die Firma Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 258‘480.00.

2. Der Gemeinderat vergibt die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten für die Sanierung Unterführung Friedhofkreuzung entsprechend dem Land Liechtenstein an die Firma Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 96‘930.00.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

9 Information: Jahrmarktkommission

Klaus Brandl, Mitglied der Jahrmarktkommission, hat per 09. Juni 2017 seinen Wohnsitz nach Vaduz verlegt.

Das Kommissionsreglement der Gemeinde Schaan sieht keine explizite Wohnsitzpflicht für freiwillige Kommissionen vor. 2019 stehen die Gemeindewahlen und damit auch eine Neubesetzung der Kommissionen an. Es ist zwar davon auszugehen, dass die derzeitige Jahrmarktkommission auch noch den Jahrmarkt 2019 organisieren wird, diese Zeit kann aber genutzt werden, um ein neues Mitglied bereits einzuarbeiten.

Die Jahrmarktkommission spricht sich dafür aus, dass Klaus Brandl bis nach den Gemeindewahlen 2019 in der Kommission tätig bleibt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Gemeinderat ist mit dem Vorgehen einverstanden.

10 Informationen Wald

Gemeindeförster Gerhard Konrad informiert den Gemeinderat über verschiedene Punkte aus der Arbeit des Forstwerkhofes. Dabei präsentiert er folgende Folien:

Eschentriebsterben und der Vita Parcours

Eschentriebsterben und der Vita Parcours

Befall durch Sekundärschädlinge wie Halimasch (Wurzelpilz) oder Eschenbastkäfer

Eschentriebsterben und der Vita Parcours

- Entfernen aller Eschen, die sich im Fall-bereich der Wege und Anlagen befinden (ca. 550 Stk.)
- Zurückmulchen der vorhandenen Brombeerenteppiche
- Auspflanzen von Lücken und grösseren Flächen mit Bergahorn, Traubeneichen, Sommerlinden und Nussbäumen
- Intensiver Unterhalt in den nächsten Jahren

Eschentriebsterben und der Vita Parcours

- Entfernen aller Eschen entlang von Strassen bei sehr aufwändigen Räumungsarbeiten z.B. Wiesenräumung in einer Tiefe von ca. 30m
- Wiederbepflanzung mit Laubholz und Föhren und Lärchen

Eschentriebsterben und der Vita Parcours

- Entfernen der am stärksten befallenen Eschen entlang von Strassen und Wegen bei kleinem Räumungsaufwand
- Gesamtmenge Winter/Frühjahr ca. 1000 Bäume

Ökologische Aufwertungen

Ökologische Aufwertungen

- Galinawiese

- Gemeinderatsbeschluss vom 25.10.2017 zur Extensivierung
- Verpachtung an Ferdi Frick
- Begehung und Besprechung im Dez. 17 mit Pächter und Ornithologen
- Ausbuschungs- und Baumschutzarbeiten durch das HPZ Jan. – März 2018
- Erster Grasschnitt im April 2018
- Wiedehopf, Baumläufer, Wendehals, Baumfalke, Wiesel, Hermelin usw.
- Problem: Subventionierung
- Einschalten der Schaaner Landtagsabgeordneten

Wildschadensituation

- Probleme mit Rotwild seit ca. 4 Jahren. Tendenz zunehmend
- Problem Abschussvorgaben
- Ausnahmegenehmigung für Revier Alpila nach Antrag an Regierung (zum 2. Mal)
- Jagdverlängerung bis 15.1.2018 aufgrund Nichterfüllung des Abschussplanes in einzelnen Revieren
- ☺ Endlich einmal Schnee und Kälte im November und da hat es geknallt.

Wildschadensituation

Wildschadensituation

Revier	Rehwild	Gamswild	Rotwild
Alpila	15 / 18	11 / 9	6 / 10
Planken	8 / 8	6 / 6	15 / 15
Schaaner Riet	15 / 15	0 / 0	0 / 6

Abschussplan dank Sondermassnahmen erfüllt.
Der getätigte Abschuss zeigt jedoch auch auf, dass die Tiere in diesem Masse vorhanden sind.
Die Witterung im November / Dezember hat erstmals seit langen wieder gepasst.
Rotwild im Schaaner Riet: Hier kommen die nächsten Jahre grosse Probleme auf uns zu.
Grosser Dank an die 3 Gesellschaften für ihren Einsatz.

Nach der Jagd ist vor der Jagd.

Informationen

Sturm Burglind :

- Im Talgebiet geringe Schäden, 100 m3
- Höhere Hanglagen vor allem Gafadura 200 m3
- Alpila noch nicht begehbar
- Grössere Schäden im Alpengebiet (Valorsch)

Aufräumarbeiten im Gang

Tallagen bis Mitte nächste Woche erledigt.

Informationen

Fassade Feuerwehrdepot:

- Jährlicher Hiebsatz 2200 m3 Holz
- Jährlicher Zuwachs 3500 m3 Holz
- Jährliche Nutzung Nadelstammholz ca. 500 m3
- Menge Rundholz für die Fassade Feuerwehrdepot 190 m3

Während der Diskussion werden folgende Punkte erwähnt:

Eschentriebsterben

- Im Nachgang zum Eschentriebsterben tritt der Wurzelpilz Halimasch auf, so dass die Wurzeln verfaulen.
- Am Vita Parcours ist vorgesehen, alle Eschen zu fällen. Direkt im Anschluss werden ca. 2.5 m hohe Bäume angepflanzt. Damit kann verhindert werden, dass sich die Brombeeren zu sehr ausbreiten. Die entsprechenden Informationstafeln sind bereits aufgestellt. Sobald die Arbeiten beginnen, muss grossräumig abgesperrt werden.
- Das Holz wird zum grössten Teil als Brennholz verarbeitet, einzelne schöne Stücke werden zu Möbeln.
- Am Rhein / Binnenkanal entlang handelt es sich teilweise um Landes-, teilweise um Gemeindeboden.
- Es gibt nur noch einzelne gesunde Eschen. Nach einem kurzen Stopp der Krankheit hat sich die Situation im Herbst wieder massiv verschlechtert. Die Krankheit ist bereits im Tessin angelangt, im Norden gibt es kaum mehr gesunde Bäume.
- Entlang der Autobahn zwischen Ruggell und Balzers wurden ebenfalls alle Eschen entfernt.
- Das Holzen selbst ist kein Problem, der grösste Aufwand entsteht beim anschliessenden Aufräumen.
- Es wurden keine Samen eingelagert. Hierfür wird abgewartet, bis ein immuner Baum gefunden worden ist.

Die Kommunikation bei der Rodung der Eschen wird äusserst wichtig sein. Es sollen so viel Informationen wie sinnvoll und notwendig gegeben werden. Dies hat sich bei den Arbeiten „Beim Kreuz“ als sehr positiv erwiesen, es gab keine Proteste.

Extensive Bewirtschaftung Galinawiese

- Der Landwirt erhält keine Subventionen, obwohl er mit der beschlossenen Art der Bewirtschaftung einen höheren ökologischen Wert schafft als mit „normaler“ extensiver Bewirtschaftung.
- Er wird die Bewirtschaftung 2018 auch ohne Subventionen vornehmen. Es ist geplant, mittels einer Kleinen Anfrage im Landtag auf die Situation aufmerksam zu machen, damit wird allenfalls eine Gesetzesänderung initiiert.

Wild

- In den aufgezeigten Zahlen sind Auto- und Bahnunfälle beinhaltet.
- Künftig dürfte es an der Benderer Strasse Probleme mit dem wechselnden Rotwild geben, insbesondere wenn der Wildwechsel Dreischwestern - Wildhaus vermehrt gefördert wird.
- Im Riet stellt das Wild keine grossen Probleme dar, es gibt dort nur wenig Schäden.

Die Sturmschäden sind im Talgebiet nicht gross, sie sollten bis Mitte nächster Woche aufgeräumt sein. Das Waldgebiet kann erst im Frühling beurteilt werden.

Für die Fassade des Feuerwehrdepots mussten ca. 10 m3 von auswärts eingekauft werden.

Information

Verkehr

Der Gemeinderat wird über die aktuellen Verkehrszahlen informiert (Messungen Mitte Dezember 2017). Die Zahlen sind leicht angestiegen, aber alle deutlich unter den jeweiligen höchsten Werten.

Im Malarsch
Höchste Werte im Jahr 2007, von 10‘000 bis 13‘600 Fahrzeugen pro Woche
Tiefstwert 2015 mit 6‘500 Fahrzeugen pro Woche
Aktuell rund 7‘600 Fahrzeuge pro Woche

Tröxlegass
Höchste Werte 2008 mit rund 21‘000 Fahrzeugen pro Woche
Tiefstwert 2015 mit 11‘400 Fahrzeugen pro Woche
Aktuell rund 14‘200 Fahrzeuge pro Woche

Bahnstrasse
Höchste Werte 2009 mit 11‘000 Fahrzeugen pro Woche
Tiefstwert 2015 mit rund 5‘500 Fahrzeugen pro Woche
Aktuell rund 6‘200 Fahrzeuge pro Woche

Schaan, 08. Februar 2018

Gemeindevorsteher Daniel Hilti _____